

---

**10772/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 10.11.2016**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein  
und weiterer Abgeordneten  
an die Bundesministerin für Bildung  
**betreffend Meningitis-Fall in Volksschule „Am Hundsturm“**

### **Wiener Volksschülerin starb an Meningitis**

**Trauer und Schock an der Volksschule "Am Hundsturm" in Wien-Margareten!  
Ein Mädchen aus der zweiten Klasse wurde vergangene Woche mit hohem  
Fieber ins Spital gebracht. Meningitis!**

Die Ärzte kämpften um das Leben des Mädchens. Leider vergeblich –  
Donnerstagvormittag starb die kleine Wienerin an der Gehirnhautentzündung. Nun  
sind rund 220 Schüler, ihre Eltern und Lehrer in Angst: Meningitis ist hochansteckend  
und leicht übertragbar!

"Erst am Donnerstag erfuhren wirklich alle in der Schule von der Erkrankung",  
kritisiert eine Betroffene im "Heute"- Gespräch. Bezirksschulinspektor Manfred  
Zolles: "Wir wurden Freitagabend vom Spital informiert, das Kind war länger nicht  
mehr in der Schule. Noch Freitagnacht wurden Lehrer der Klasse, Samstag die  
Mitschüler untersucht und erhielten Antibiotika."

[http://www.heute.at/news/oesterreich/wien/chronik/Wiener-Volksschuelerin-  
starb-an-Meningitis;art85950,1364372](http://www.heute.at/news/oesterreich/wien/chronik/Wiener-Volksschuelerin-starb-an-Meningitis;art85950,1364372)

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Bildung  
folgende

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Anfrage

1. Wann wurde den Schulbehörden der Meningitis-Fall in der Volksschule "Am Hundsturm" bekannt?
2. Welche Maßnahmen wurden zum Schutz der Mitschüler der Erkrankten bzw. der anderen Schüler in der betroffenen Volksschule gesetzt und wann?
3. Wann wurden insbesondere die Eltern der Mitschüler in der betroffenen Volksschule informiert?
4. Welche Maßnahmen wurden zum Schutz des Lehrpersonals der Erkrankten in der betroffenen Volksschule gesetzt und wann?
5. Welche Maßnahmen wurden zum Schutz der Familienangehörigen der Erkrankten in der betroffenen Volksschule gesetzt und wann?
6. Welche Maßnahmen wurden zum Schutz anderer Personen gesetzt, die mit der Erkrankten bzw. deren Familie unmittelbar Umgang hatte?
7. Gibt es weitere Erkrankungsfälle im Zusammenhang mit diesem Fall bei Schülern, Lehrern oder Eltern?
8. Kennt man die Ursachen bzw. Herkunft der Meningitis-Erkrankung der Schülerin?